



END POLIO NOW

STOPPT KINDERLÄHMUNG JETZT!

EINE HERAUSFORDERUNG – EIN ZIEL – EIN LOGO

WERTE ROTARISCHE FAMILIE,



im Moment beschäftigt mich die 4-Fragen-Probe in Zusammenhang mit der Verteilung der Covid-Impfstoffe. Wenn man sich die vier Fragen im Detail anschaut, kann ich in diesem Zusammenhang keine mit einem Ja

beantworten. Für mich heißt dies, dass wir Rotarier uns durch eine klare Stellungnahme für eine gerechte Verteilung dieser Impfstoffe einsetzen sollten.

Die so wertvollen *health workers* impfen nach wie vor weiter gegen Polio, können aber mangels Impfstoffen nicht gleichzeitig auch gegen Covid vorgehen. Effizienz sieht anders aus! Alle haben zwischenzeitlich den Begriff COVAX als Reaktion auf die Pandemie schon einmal gehört: Regierungen, globale Gesundheitsorganisationen, Hersteller, Wissenschaftler, der private Sektor und die Zivilgesellschaft haben sich in dieser Initiative zu einem gerechten Zugang zu Covid-19-Diagnose, -Behandlungen und -Impfstoffen überall auf der Welt verpflichtet. Der Schwerpunkt der COVAX-Säule liegt auf letzterem. Es ist die einzige wirklich globale Lösung für diese Pandemie. Nur so kann sichergestellt werden, dass Menschen in allen Teilen der Welt unabhängig von ihrem Wohlstand Zugang zu den neuen Impfstoffen erhalten, sobald diese verfügbar sind. Wo aber ist Rotary? Polio-Ausrottung ja – und die Bekämpfung von Covid? Ein Dilemma.

*Herzliche Grüße
Euer
Urs Herzog*



AKTUELL

10/2021

ROTARY INTERNATIONAL DISTRIKTE

1800-1900, 1930-1950, 1980-2000

IMPFSCHUTZ GEGEN POLIO UND COVID

IM WETTLAUF MIT DER ZEIT

Um vielen Unkenrufen über Afghanistan zuvor zu kommen, möchte ich ein ausführliches Telefongespräch zusammenfassen, das ich mit Hamid Jafari geführt habe, dem Unterhändler der Weltgesundheitsorganisation bei den Taliban. Mir scheinen zwei seiner Äußerungen von Wichtigkeit zu sein:

▶ Die Impfkampagne gegen Polio in Afghanistan ist trotz der Machtübernahme durch die Taliban nicht unterbrochen worden. Eine stets bewaffnete Gruppe von Taliban begleitet die von Frauen gestellten Impfttrupps von Moschee zu Moschee. Die aktuellen Verhandlungen, die meist in Doha (Katar) stattfinden, haben zum Ziel, gezielte Haus-zu-Haus-Besuche möglich zu machen. Grundsätzlich haben sich die Taliban nie gegen die Impfkampagnen gestellt. Der Bann, den sie einmal ausgesprochen hatten, ist nicht mehr aktuell. Ihr Beitrag zur Ausrottung von Polio ist nach wie vor wichtig.

▶ Alle Gelder von Rotary und den anderen Mitgliedern der Global Polio Eradication Initiative (GPEI) werden vor Ort ausschließlich von der WHO und UNICEF kontrolliert. Es flossen nie Gelder an staatliche Institutionen und dies wird auch unter der Herrschaft der Taliban so bleiben.

Hamids Aussagen beruhigen mich, weiss ich doch, dass der erfahrene WHO-Direktor nicht nur ein exzellenter Verhandler ist, sondern auch ein rechtschaffener Bürger.

Nach wie vor zählen wir seit Januar „nur“ je ein Polio-Opfer in Afghanistan und Pakistan – ein großartiges Ergebnis. Auch die Anzahl nachgewiesener Polioviren in Abwassersystemen ist mit bis jetzt 51 positiven Tests gegenüber dem Vorjahr mit 443 ebenfalls markant gesunken. Diese zweite Tatsache wird von den Epidemiologen der WHO als ein entscheidender Schritt in die richtige Richtung gewertet.



WHO-Direktor Hamid Jafari

Mit Polio vermeintlich nicht direkt etwas zu tun hat die neue Viruserkrankung, welche die gesamte Welt im Griff hat: Covid. Doch das täuscht, wie die enormen Anstrengungen der *health workers* weltweit beweisen, die auch dieser Krankheit Herr werden wollen. Den Umgang mit hochinfektiösen Viren sind die mehrheitlich weiblichen Frontarbeiterinnen gewohnt. Doch auch für sie hat diese sehr rasch sich ausbreitende Krankheit ihre Tücken: einerseits durch die verstärkten persönlichen Schutzmassnahmen und andererseits dadurch, dass die Prävention nur mit einer intramuskulären Impfung zu bewirken ist, während der Polio-Impfstoff mehrheitlich noch als Schluckimpfung verabreicht werden kann. Im Übrigen fehlt ausreichender Impfstoff für die Covid-Prophylaxe.

Zurück zu den beiden oben genannten Ländern. Pakistan zählte bis Mitte September

Fortsetzung auf Seite 2

IMPRESSUM

End Polio Now – Aktuell wird herausgegeben vom Rotary Magazin und Past-Gov. Urs Herzog, RC Allschwil/Schweiz, Koordinator der Zonen 15 & 16 für die Kampagne PolioPlus
Redaktion: Matthias Schütt, c/o Rotary Verlags GmbH, Ferdinandstraße 25, 20095 Hamburg, Tel. 040-34 99 97-0; • Zuschriften an endpolionow@rotary.de
Gestaltung: Cäcilie Cichonski • Produktion: Rotary Verlags GmbH, Hamburg

NEUER GEGNER: FAKE NEWS

Wenn wir in letzter Zeit darauf verzichtet haben, in der Rubrik „Aktuelle Lage“ die Entwicklung bei Infektionen mit wilden Polioviren fortzuschreiben, dann gibt es dafür einen einfachen Grund: Die Zahlen stehen seit Beginn des Jahres unverändert bei zwei Fällen, je einem in Afghanistan und Pakistan. Hoffen wir, dass es weiterhin so bleibt.

Anders sieht es bei den Infektionen aus, die sogenannte *circulating Vaccine Derived Polioviruses*, abgekürzt cVDPV, infolge von Mutationen des Impfstoffs auslösen. Sie sind eine latente Gefahr in allen Regionen mit niedrigem Impfniveau. Im laufenden Jahr 2021 wurden bisher 249 cVDPV entdeckt. Laut Jahresbericht 2020 der Global Polio Eradication Initiative (GPEI) mussten im vergangenen Jahr 20 cVDPV-Ausbrüche in acht Ländern (Äthiopien, Angola, Indonesien, DR Kongo, Myanmar, Nigeria, Sambia, Zentralafrikanische Republik) bekämpft werden.

Von ganz anderen Problemen bei Routine-Impfungen gegen Polio berichtet UNICEF aus Liberia im westlichen Afrika: Eine größer werdende Zahl von Eltern lehnt die Impfungen ab. Das ist eine Folge großer Verunsicherung in der Bevölkerung, die mit der Diskussion über die Covid-19-Impfstoffe angekommen ist. Darüber hinaus nutzen interessierte Kräfte die Pandemie, um gezielt Falschinformationen in die Welt zu setzen.

Als Gegenmaßnahmen unterstützt UNICEF mit den Partnern der GPEI das liberianische Gesundheitsministerium, das eine großangelegte Aufklärungskampagne gestartet hat. In Gemeindeversammlungen sowie über Radio-Talkshows, SMS-Informationen, Handzettel und Plakate wird für die Polio-Impfungen geworben. Die Impfhelfer, deren Arbeit ohnehin mit vielfältigen logistischen Hindernissen belastet ist, müssen jetzt verstärkt auch noch Überzeugungsarbeit leisten. Dabei sind die flächendeckenden Schluckimpfungen die einzige Lösung für die Probleme, für die das Kürzel cVDPV steht.

Liberia ist zwar seit 2008 offiziell Polio-frei, doch die allgemeine Impfquote ist zu niedrig, um sich beruhigt zurückzulehnen.

mms

WELT-POLIO-TAG

AM 24. OKTOBER 2021 IN BREMEN

Hybrid-Meeting von 14 bis 17 Uhr
online und vor Ort in der Bremischen
Bürgerschaft

Anmeldung unter <https://welt-polio-tag.de>

Fortsetzung von Seite 1

über 1,2 Millionen Corona-Infizierte, davon starben über 27.000 (ca. 2%) bei einer Impfquote von 10,6%. Afghanistan zählt etwas über 154.000 Infizierte und knapp 7.200 Verstorbene (4,7%) bei einer Impfquote von 1,2%.

42,8 % der Weltbevölkerung haben mindestens eine Dosis eines Covid-19-Impfstoffs erhalten. 5,86 Milliarden Dosen wurden weltweit verabreicht, und 29,91 Millionen werden nun täglich ausgegeben. Jedoch: Nur 1,9 % der Menschen in Ländern mit niedrigem Einkommen (Afrika) haben mindestens eine Dosis erhalten. Seit sich Indien nach dem massiven Corona-Ausbruch entschieden hat, die Impfstoff-Exporte auszusetzen, leidet Afrika! Der weltgrößte Hersteller, das Serum Institute, produziert in Indien Corona-Impfstoff für das britisch-schwedische Pharmaunternehmen AstraZeneca – und war zuvor Afrikas wichtigste Impfstoff-Quelle.

Abgesehen von den Verteilungsproblemen und der Impfskepsis in den afrikanischen Ländern selbst müsste die internationale Corona-Impfinitiative COVAX gestärkt werden. Gavi (Partner der GPEI) ist Co-Leiter von COVAX, eine der tragenden COVID-19 Notmaßnahmen heißt ACT = Access to COVID-19 Tools. Dazu gehört

die Koordinierung der COVAX-Möglichkeiten, einen globalen Mechanismus zur Risikoteilung für die gemeinsame Beschaffung und gerechte Verteilung von Covid-19-Impfstoffen zu schaffen.

Zusammen mit einer Gruppe besorgter Rotarier – nachzulesen unter www.covax-access.de – aus unseren beiden Zonen 15 & 16 stelle ich die Frage, welche ich in meinem Editorial bereits angesprochen habe: Können und müssen wir uns als Rotarier und damit als Botschafter für eine ausreichende Gesundheitsprävention (Schwerpunktgebiet: Krankheitsvorsorge und -behandlung) nicht vermehrt auch für eine gerechte Verteilung der Impfstoffe gegen Covid einsetzen? Warum horten westliche Staaten ihre Impfstoffe bis hin zum Verfalldatum – hier wäre eine unbürokratische und hilfreiche Lösung so dringend notwendig.

Rotary International hat auf einer der letzten Board-Sitzungen beschlossen, auf den Kauf von Covid-Impfdosen zu verzichten. Diese Entscheidung möchte ich angesichts der aktuellen Lage infrage stellen und werde entsprechend Kontakt mit unserem RI Director Urs Klemm aufnehmen.

Urs Herzog

EINE WELT OHNE POLIO...

können wir nur erreichen, wenn wir weiterhin unser Hauptprojekt PolioPlus mit Spenden unterstützen.

WIE KÖNNEN WIR HELFEN?

Jeder Club wird gebeten, pro Jahr 1500 US-Dollar (ca. 1300 Euro) einzubringen – und die Distrikte jährlich 20 Prozent ihrer DDF-Mittel. Die Rotary Foundation bezuschusst DDF-Spenden mit 50 Prozent. Mit der Bill & Melinda Gates Foundation, die alle Rotary-Spenden um 200 Prozent aufstockt, können wir unser Ziel erreichen: die Unterbrechung der Ansteckungskette auch in Afghanistan und Pakistan – und damit weltweit.

SPENDENKONTO: ROTARY DEUTSCHLAND GEMEINDIENST E.V.

Deutsche Bank AG, Düsseldorf • IBAN: DE80 3007 0010 0394 1200 00
BIC: DEUTDE33 • Verwendungszweck: Polio
CLUBNUMMER NICHT VERGESSEN

BANKKONTO SCHWEIZ: Begünstigter: Verein Rotary Distriktskasse 1980,
c/o Confiducia AG, Postfach 212, 4127 Birsfelden, Vermerk: EndPolioNow
Raiffeisenbank Birsig Genossenschaft • IBAN: CH68 8077 4000 0018 7151 6

BANKKONTO ÖSTERREICH: Begünstigter: Rotary Projekt Verein SO 2324
Raiffeisenbank für NÖ und Wien • IBAN: AT 38 3200 0004 1165 7699
Verwendungszweck: PolioPlus

SPENDEN SIE
DOCH EINFACH

↓
HIER

